

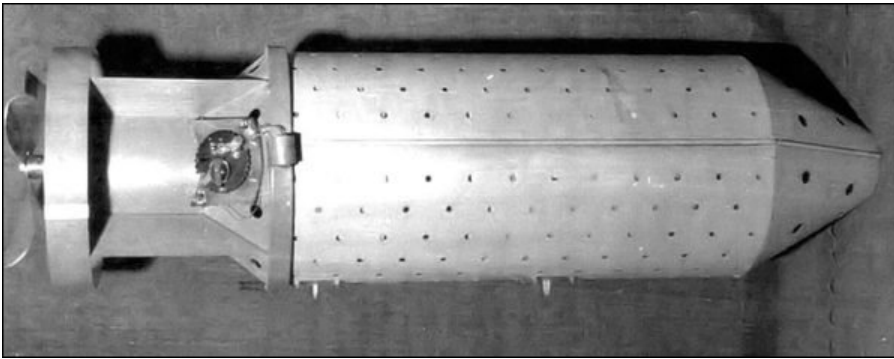
Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch

Tierische Waffe

28. Dezember 2013 19:09; Akt: 28.12.2013 19:10

Mit Fledermaus-Bomben gegen Japan

Im Zweiten Weltkrieg entwickelte die US-Armee eine mit Brandsätzen bestückte Fledermaus-Bombe, die sie auf Japan abwerfen wollte. Dazu kam es jedoch nie.



In solch einem Behälter sollten vierzig Fledermäuse über Feindesland abgeworfen werden. (Bild: Wikipedia/PD)

Als die Japaner im Dezember 1941 Pearl Harbor angriffen und zerstörten, waren die USA geschockt. Nicht nur das Militär, auch Privatpersonen arbeiteten fieberhaft am Gegenangriff. Besonderen Eifer zeigte Lytle S. Adams, Zahnarzt und guter Freund der First Lady Eleanor Roosevelt. So entwickelte er die Idee zur Fledermaus-Bombe.

Der Plan war einfach: Von einem Flugzeug sollte eine Kiste mit vierzig Fledermäusen drin abgeworfen werden. Diese wären mit ferngesteuerten Brandsätzen bestückt und würden sich schnell in der Umgebung verteilen. Später könnte man diese Bomben zünden und so Brände auslösen. Dies sollte gerade in Japan, wo damals viel aus Holz und Bambus gebaut war, verheerende Folgen haben.

Präsident Franklin D. Roosevelt gab persönlich die Einwilligung zur Entwicklung dieser Bombe. Sie ging zuerst aber nach hinten los: Die Fledermäuse setzten einen ganzen Stützpunkt der Luftwaffe in Brand. In der Folge übernahm die Marine das Projekt. Diese führte zwar einen erfolgreichen Test aus und kam zum Schluss, dass eine Fledermaus-Bombe bis zu zwölf Mal so viele Brände auslösen könnte wie vorher benutzte Sprengkörper. Der Testerfolg kam jedoch zu spät, die Fledermäuse blieben verschont – denn mit der Atombombe hatten die USA eine noch viel zerstörerische Waffe gefunden.

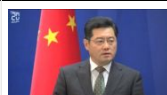
(Imm)

Themenverwandte Videos

powered by veeseo



China warnt Japan und USA wegen Militä...



Japan ignoriert Chinas Verteidigungszor



50% Rabatt, 100% Genuss



23 Tote bei Anschlag auf Irans Botschaft